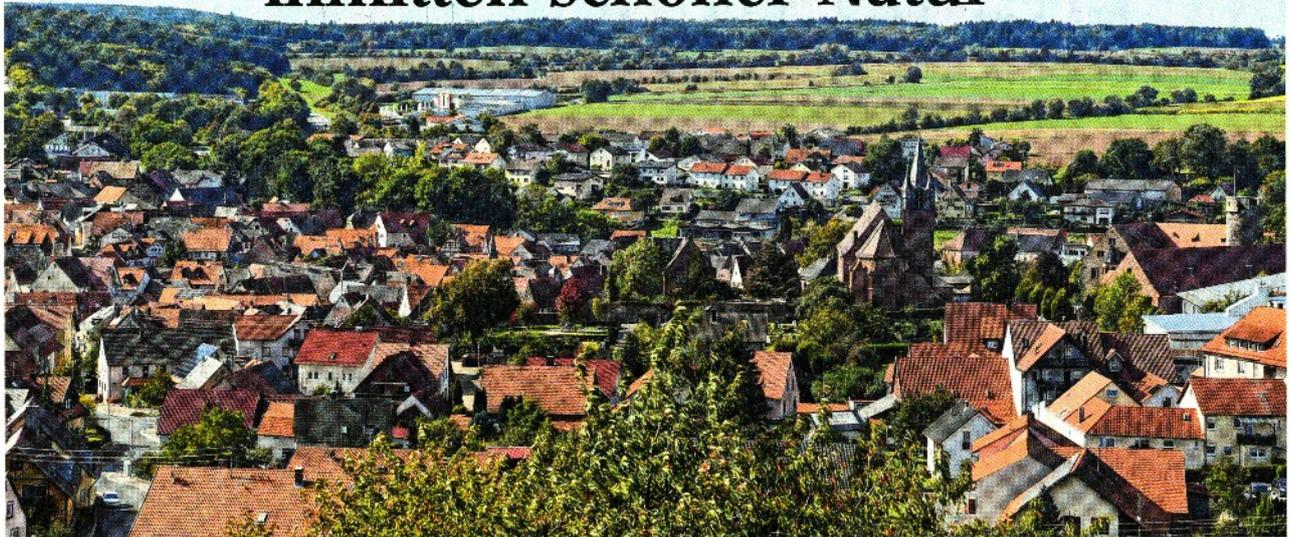


75 Jahre – FN on Tour: Stadt Kilsheim überzeugt durch Infrastruktur / Entwicklung von Garnisons- zum Gewerbestandort

Wohnen und Arbeiten inmitten schöner Natur



In der Stadt Kilsheim und ihren Ortsteilen lässt es sich gut leben. Wie Bürgermeister Schreglmann betont, ist die Kommune ein attraktiver Wohn- und Gewerbestandort.

BILDER: SUSANNE MARINELLI

Kilsheim trägt stolz den Beinamen Brunnenstadt. Doch die kleine Kommune hat weit mehr zu bieten als die schon jahrhundertlang plätschernden Wasserspender. Inmitten einer schönen Landschaft lässt es sich hier gut leben und arbeiten.

Von Susanne Marinelli

Kilsheim. Wann und von wem der Ort genau gegründet wurde, lässt sich mangels schriftlicher Zeugnisse nicht sagen. Mit der bislang bekannten ersten urkundlichen Erwähnung unter dem Namen „Cullesheim“ wurde Kilsheim 1144 quasi „aktenkundig“. Die Stadt steht in dieser Woche im Mittelpunkt der Jubiläumssreihe der Fränkischen Nachrichten „75 Jahre – FN on Tour“.

Seit ihrer Gründung hat sich die Ansiedlung offensichtlich gut entwickelt. Denn sonst hätte König Adolf dem Dorf sicherlich nicht am 23. Dezember 1292 das Stadtrecht verliehen. Zugegeben: Zur großen Metropole hat sich das Städtchen auf der Höhe des Taubertals seitdem nicht entwickelt. Aber das macht nichts. Denn wer hier wohnt, genießt das Landleben – und eine gute Infrastruktur.

„Alle Ortsteile haben ein reges Vereinsleben und bieten ein schönes Wohnumfeld“, betont Bürgermeister Thomas Schreglmann. Man könne sich in allen sechs Stadtteilen „sehr wohlfühlen und wird überall von der Dorfgemeinschaft herzlich aufgenommen“.

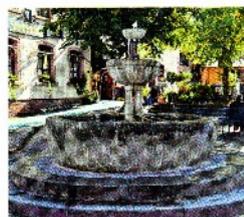
Bis zu den 1960er Jahren war Kilsheim stark von der Landwirtschaft geprägt. Durch die Ansiedlung der Bundeswehr kam es zu einem Strukturwandel. In der Folge wurde nicht nur die Umgehungsstraße gebaut. Es zogen auch viele junge Familien nach Kilsheim, die sich hier dauerhaft ansiedelten. Doch im September 2006 erfolgte das Aus für Kilsheim als Garnisonsstadt. Damals war die Angst bei vielen groß, dass die Kommune in einen Dornröschenschlaf versinken könnte.

zählt eine lange Liste auf. Erster Punkt ist die gute Lage der Stadt mit den seit Mitte der 1970er Jahre eingemeindeten Ortschaften. So sei es für die Einwohner der Ortsteile im Norden nicht weit nach Wertheim und zur A 3. Die Bürgerinnen und Bürger aus den Stadtteilen im Süden seien schnell in Tauberbischofsheim und auf der A 81. Das schätzen nicht nur Pendler und Gewerbetreibende.

Damit die Kleinstadt weiterhin mit Leben erfüllt sein wird, locken die Verantwortlichen Familien mit „lukrativen Bauplatzpreisen“, betont Schreglmann. Zudem verweist er auf die „komplette Infrastruktur“ mit Kindergärten und Ganztagschule, Ärzten, Zahnärzten, einer Apotheke, Supermärkten und einem schönen Hallenbad.

„Kilsheim hat sich in den letzten Jahren gut weiterentwickelt, und wir haben vieles geschafft“, zieht der Rathaus-Chef eine kleine Bilanz. Dabei wartet er erneut mit einer langen Reihe erfolgreicher Projekte auf. So erinnert er neben der Konversion zufrieden an die Neuausrichtung der Wasserversorgung. Als weitere Stichworte nennt er den Glasfaser- und Mobilfunkausbau, Schulsanierungen, den im Stadtwald errichteten Windpark, den Erhalt des von Schwimmern aus der gesamten Region geschätzten Hallenbads sowie die Ansiedlung eines zweiten Supermarkts und des neuen Pflegeheims. Vorangebracht haben die Kommune auch Stadt- und Ortsanierungsprogramme, die Schaffung von Bauplätzen und die Modernisierung der Feuerwehren.

Das alles hat viel Geld gekostet. Umso mehr freut sich Schreglmann, dass es trotzdem „gelingen ist, unseren Schuldenstand zu halbieren“. Denn damit habe sich die Kommune



Das Wahrzeichen Kilsheims: der Dreischalenbrunnen.



Ein herrlicher Ausblick bietet sich von der Weinlage am „Hohen Herrgott“.

„den nötigen finanziellen Freiraum geschaffen, um auch in den nächsten Jahren kräftig investieren zu können“. Kernpunkte bilden dabei Kindergärten, die Feuerwehr und die Abwasserbeseitigung. Wichtig ist auch die Schaffung neuer Flächen für Häuslebauer. Denn momentan sind Bauplätze in der Kernstadt und in den Ortsteilen ein rares Gut.

Fast schon in verschwenderischen Maße ist die Stadt von einer schönen Landschaft umgeben. Die kann man bei Touren zu Fuß oder mit dem Rad genießen. So besteht die „Wanderwelt Kilsheim“ aus 15

Wegen mit Längen von 5,5 bis 21,6 Kilometern. Radfahrer können zwischen dem „Klassiker“ oder dem „Sportiven“ wählen. Als besonderes Herbsterebnis schwärmt der Bürgermeister von einem Spaziergang durch die vom Laub bunt gefärbten Weinberge. „Wir haben ganz viel intakte Natur und eine gute Gastronomie sowie Besenwirtschaften mit leckerem badischen Wein in fränkischen Boxbeutel“, verweist er auf die lange Weinbautradition in Kilsheim und Uisigheim.

Lohnenswert ist auch eine Tour zu den Kilsheimer Brunnen, die zu Ostern mit tausenden von bunten Eiern geschmückt sind. Beim Gang durch die Altstadt begegnet man steinernen Zeugen Geschichte. Dazu zählen etwa das 1522 erbaute Alte Rathaus, die Mitte des 15. Jahrhunderts gebaute Katharinenkapelle und das Schloss, in dem heute die Verwaltung ihren Sitz hat.

Das altherwürdige Gemäuer bildet auch die passende Kulisse für die „Burgkurzweil zu Cullesheim“. Wenn Corona nicht dazwischenfunkt, wird das mittelalterliche Spektakel alle drei Jahre gefeiert. Das Tolle daran ist, dass sich daran zahlreiche Vereine, Gruppen und auch einzelne Bürger engagieren. „Das muss man auf jeden Fall erlebt haben“, ist der Schultes begeistert. Der hilft bei dem Markt natürlich auch dabei mit, das Rad der Zeit zurückzudrehen. Noch mehr begeistert ihn aber der nicht nur bei dieser Veranstaltung in Kilsheim zu spürende Zusammenhalt: „Das zeichnet uns aus“, bringt er das gute Miteinander auf den Punkt.

i Weitere Informationen über Kilsheim erhalten Sie unter www.kuelsheim.de im Internet.

Zahlen und Fakten

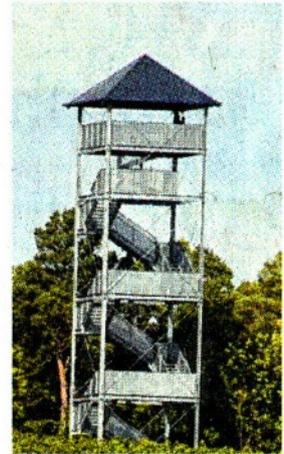
- **Höhe:** 327 Meter über NHN
- **Fläche:** 81,46 km²
- **Einwohner:** 5250
- **Bevölkerungsdichte:** 64 Einwohner je km²
- **Postleitzahl:** 97900
- **Vorwahl:** 09345
- **Kfz-Kennzeichen:** TBB, MGH
- **Siedlungs- und Verkehrsfläche:** 644 Hektar
- **Landwirtschaftsfläche:** 4599 Hektar
- **Waldfläche:** 2878 Hektar
- **Wasserfläche:** 33 Hektar
- **Bürgermeister:** Thomas Schreglmann
- **Stadtgliederung:** Sechs Stadtteile (Külsheim-Kernstadt, Eiersheim, Hundheim mit Tiefental, Steinbach, Steinfurt, Uissigheim).
- **Partnerstädte:** Moret-sur-Loing (Frankreich), Pécsvárad (Ungarn).
- **Homepage:** www.kuelsheim.de



Auch interessant . . .

■ Von der Frömmigkeit und der Külsheimer zeugen zahlreiche Bildstöcke auf der Gemarkung der Brunnenstadt. Inmitten der Kommune steht eine von steinernen Reben umrankte Mariensäule von 1739. Sie gilt als der **größte „Träubelesstock“** in Franken.

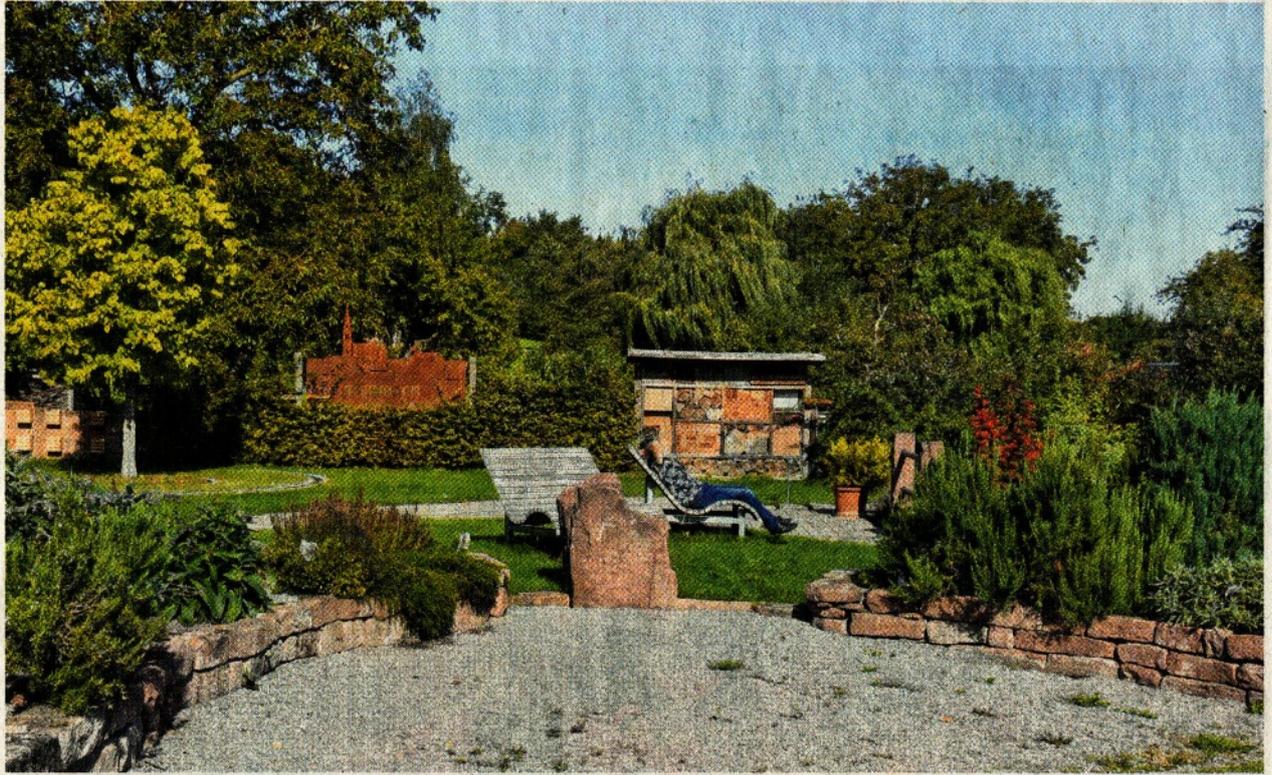
■ Einen besonderen Höhepunkt im wahren Wortsinn erleben alle, die die 104 Stufen des neuen **Aussichtsturms** auf dem Uissigheimer Stahlberg (Bild) erklimmen. Der Ausblick ist einfach wunderbar.



■ Neben Radfahrern kommen auch **Mountainbiker** in Külsheim auf ihre Kosten. Schon jetzt können sie ihr Können im Bikepark des FC Hundheim/Steinbach testen. Im nächsten Jahr soll eine Mountainbike-Strecke rund um die Brunnenstadt entstehen.

■ Namensgeber für einen Wanderweg, den sogenannten **„Dino-Pfad“**, war ein urzeitliches Reptil, das vor rund 240 Millionen Jahren seine Fußspuren auf einer Steinplatte an der Bronnbacher Straße hinterlassen hat.

■ Sicher himmlisch finden Besucher des Victoria and Albert Museums in London zwei von Tilman Riemen-schneider gefertigte **Leuchterengel**. Sie schmückten einst die Kapelle von Wolferstetten, die die nach Einrichtung des Truppenübungsplatzes bei den Aussiedlerhöfen am „Roten Rain“ wieder aufgebaut wurde. *su*



Tolle Beispiele für den guten Gemeinschaftsgeist in den Kilsheimer Stadtteilen sind die neu gestalteten Dorfmittelpunkte in Hundheim und Eiersheim sowie des Platzes am ehemaligen Brandweiher in Steinbach (Bild).



Das Schloss ist einer der steinernen Zeitzeugen der bewegten Kilsheimer Geschichte. Heute hat die Stadtverwaltung ihren Sitz in dem altherwürdigen Gemäuer.